

# Gesamtelternbeirat aller Lahr Kindertagesstätten

---

Protokoll der Sitzung am 10. Juli 2014, 19.30 bis 22.00 Uhr

---

**Protokollant:** Ute Zachmann / Herr Evermann  
**Ort:** Kindertagesstätte Am Schießrain  
**Teilnehmende:** Siehe Anhang

---

TOP

1. **Bericht der Sprecher (einzelne Unterpunkte)**

- Von Seitens der anwesenden EBs gab es keine Anmerkungen zum Protokoll.
- Frau Zachmann fügte noch folgende Ergänzungen und Erklärungen hinzu:

**Kommunikation innerhalb des GesamtEBs (GEB):** Sie erwähnte nochmals die Möglichkeit, diese Plattform als Werbeverteiler in Anspruch nehmen zu können. Auch wenn es Fragen zur Arbeit in den einzelnen EBs gibt oder Anregungen und Ideen, die vielleicht auch für andere Kitas interessant wären... erwünscht sich Frau Zachmann, dass dies per mail mitgeteilt werden. Der Gesamteb wird sich den Fragen/Anliegen annehmen und/oder sie als Tagesordnungspunkte in die nächste Sitzung mitaufnehmen.

**LER ev....** Der GEB Lahr ist nun Mitglied beim Landeselternbeirat Kindertagesstätten Baden-Württemberg e.V. (LER e.V.).

Dank der finanziellen Unterstützung von 300,00 € von der Stadt Lahr konnte der Mitgliedsbeitrag von 25 € pro Jahr bereits überwiesen werden.

Auf Grund dessen, dass dem **GEB nun finanzielle Mittel zur Verfügung** stehen, wurde von Frau Zachmann die Frage in Raum gestellt:

Sollen wir uns als GEB nun „so richtig“ als Institution präsentieren und umfangreicher nach außen arbeiten?

z.B. facebook-Seite erstellen (siehe z.B. GEB Kitas Sindelfingen) oder eigene Homepage (z.B. <http://www.g-k-k.org> )

Oder Veranstaltungen organisieren wie in Zusammenarbeit mit dem DRK z.B. „Infoabend Erste Hilfe für Kinder“ oder andere Referenten einladen und/oder Kuchenverkauf-Aktionen und die Einnahmen spenden.... Usw.

---

Zu Bedenken ist bei dieser Sache jedoch: Es ist mit Engagement und teilweise viel Arbeit verbunden.

\* Herr Evermann möchte klären, ob es evtl. eine Möglichkeit gibt, dass wir uns als GEB Lahrer Kitas auf der Lahrer Homepage als Unterpunkt im Menü präsentieren könnten.

\* **Bildungsatlas/Bildungsregion Ortenau/ BW-Kita Börse ....** Keine Neuigkeiten. Herr Evermann wird sich der Sache annehmen und abklären, ob es möglich wäre, dass (wie gewünscht) eine Verlinkung Stadtplan Lahr mit BW-Kita Börse eingerichtet werden könnte.

### **Betreuungsvariante (zusätzliche halbe Tage)**

Vorweg: die kostenlose Betreuung der Kinder in Notfallsituationen (wenn Eltern im Stau stehen, oder Termine sich verlängern/verzögern..) muss in allen Kitas gleichermaßen gewährt werden. Dies wird auch in der Gesamt-Leiter/innen-Sitzung von den Trägern nochmals an die Leitungen weitergegeben.

Frau Zachmann forderte zudem die Träger auf, sich nochmals der Angebots-Variante (max. 4 halbe Nachmittage im Monat „hinzu zubuchen“) anzunehmen und das Angebot auf rechtliche Belange zu prüfen. Im Jahres-Durchschnitt kommt jeder Wochentag 4,3 mal im Monat vor. Somit ist die Aussage von Herrn Evermann im letzten Protokoll (... da bei einer regelmäßigen Inanspruchnahme bis zu 5 Termine im Monat vorkommen können....) entkräftet. Es bleibt nun zu klären, ob es rechtlich möglich ist, diese Variante den Eltern anzubieten. Oder ob es generell nur möglich ist, solange freie Ganztagesplätze vorhanden sind.

Frau Zachmann ist der Meinung dass vielen Familien mit dieser Variante geholfen werden kann. Denn es gibt für Mütter oft Job-Angebote für vormittags und einen Tag „am Stück“. Nur wegen diesem einen Tag dann einen kompletten Ganztagesplatz nehmen zu müssen, steht lt. Frau Zachmann in keinem Verhältnis.

Ziel ist es doch für alle ..... Familie und Beruf vereinbaren zu können... !!!

### **Personalmangel in den Kitas**

Frau Zachmann stellte an Herrn Evermann die Frage, ob die Anzahl der Springer-Erzieherinnen (aktuell 4 x halbe Stellen) der Anzahl der Erzieherinnen angepasst wird. Denn es kommen ja immer wieder neue Gruppen (auf Grund Krippenplatz-Anspruch) und Kitas (Alleestraße und die in Planung stehende Kita im Mauerfeld) hinzu. Ihrer Meinung müssen dementsprechend auch die Krankheitsvertretungen „erhöht“ werden. Auch die ev. und Kath. Träger müssten für ausreichend Krankheitsvertretungen sorgen.

Herr Möschle (kath. Verrechnungsstelle) wies bei der Nachfrage, ob Eltern im Notfall (bevor die Kita mangels Personal vorübergehend geschlossen werden muss) einspringen dürfen/sollen/müssen, auf das Flexibilisierungs-Paket hin. Dies beinhaltet, dass Eltern bis zu vier Wochen in Kitas einspringen dürfen.

Die Eltern müssen „geeignet“ sein und werden im Rahmen dieser Vereinbarung versichert und bezahlt.

(Elterneinsätze finden aktuell regelmäßig im Kita Peter und Paul und auch im Kiga St. Raphael statt).

Allgemein zur Personalsituation und den Rahmenbedingungen von Erzieher/innen wies Frau Zachmann auf die Online-Petition hin.

<https://www.openpetition.de/petition/online/ministerin-schwesig-bessere-rahmenbedingungen-fuer-erzieherinnen-sonst-geht-fruehe-bildung-baden>

### **Bericht vom Landesgartenschau - Workshop „Thema Spielen und Begegnungen“**

Frau Svatava Kriegeskotte (EB St. Maria) war als Vertreterin Eltern von Kleinkindern dort. Vielen Dank! Sie brachte den Wunsch vor, dass es attraktive Kinderspielplätze für Kleinkinder und Kindergartenkinder geben sollte. Eine Bushaltestelle in der Nähe des Spielplatzes wäre sinnvoll, damit der Spielplatz auch nach der Landesgartenschau von vielen Kitas als Ausflugsziel in Anspruch genommen werden kann.

Lt. Herr Evermann wurden die ganzen Vorschläge bei diesem Workshop gesammelt und nun „verarbeitet“. Wenn es um die weitere Vorgehensweise bzw um die Details der Umsetzung geht, wird es nochmals einen weiteren Workshop geben.

---

2.

**Bericht vom Sozialausschuss (23.06.2014) Herr Evermann.**

---

Im Rahmen der Vorstellung des Arbeitsberichtes 2013 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport, wo auch die gesetzlichen und freiwilligen Leistungen der Stadt Lahr im Bereich der Jugendhilfe (die Ausgaben für die Kitas gehören hier dazu) erwähnt sind, ist fest zu stellen, dass der Städtische Zuschussbedarf der Jugendhilfeleistungen der Stadt Lahr im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2013 € 8.998.536 (Erhöhung zum Vorjahr 43%) betragen. Die Erhöhung im Verwaltungshaushalt (laufender Zuschussbedarf) betrug 5,6% und im Vermögenshaushalt 505,7%. Die Steigerungen im Vermögenshaushalt sind auf die angefallenen Investitionen der Kitas Alleestr., Arche Noah und kath. Kita St. Elisabeth in Sulz zurückzuführen. Die Erhöhung im Verwaltungshaushalt betrifft ebenfalls überwiegend die Kindertagesstätten.

Ebenfalls in der Ausschusssitzung wurde die Kita Am Schießrain durch Fr. Nückles vorgestellt sowie das Projekt „Frühe Chancen“ in der Kita Am Schießrain.

Der ASSS hat dem Ausbau von weiteren Betreuungsplätzen für unter 3-jährige im Martinskindergarten, in unmittelbarer Nähe des Kindergartens Regenbogen und im evang. Kindergarten in Mietersheim zugestimmt.

Durch den weiteren Anstieg der Kinderzahlen in den letzten beiden Jahren und dem Rückgang bei den Tagesmüttern, liegt die derzeitige Betreuungsquote für unter 3-jährige bei 28%. Nach Ausbau der o. g. Plätze und zusätzlicher Plätze in der neuen Kita im zukünftigen Bürgerpark sowie in der Kita St. Rafael würde die Betreuungsquote dann bei 34,4% liegen, wodurch der Bedarf nach jetzigem Kenntnisstand gedeckt wäre.

---

### 3. **Bericht von Herrn Evermann vom Amt für Soziales, Schulen und Sport**

Die durchgeführten Sprachtests in 18 Kindertagesstätten in Lahr zeigen, dass der Förderbedarf bei den getesteten Kindern sich erhöht hat und nunmehr, 1,5 Jahre vor der Einschulung, bei knapp 80% liegt.

Dies ist besorgniserregend und kann sich eine Gesellschaft nicht leisten. Die Rahmenbedingungen (Bewegungsmangel, zu viel Fernsehen und Computer, zu wenig Vorlesen, zu wenig Kommunikation in den Familien, Anstieg von Trennungen der Eltern, hoher Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund) unter denen Kinder heute aufwachsen haben sich nachteilig verändert. Die Förderungen der Kinder und die Anforderungen an die Kinder in den Elternhäusern sind zunehmend mangelhaft.

Gerade im Alter zwischen 2,5 – 3,5 Jahren benötigen die Kinder eine gute Beziehung und viel Kommunikation. In diesem Alter sind die Kinder besonders lernfähig.

---

Das Verhalten der Eltern muss sich verbessern, die Kitas müssen besser fördern, Kitas und Eltern müssen enger zusammen arbeiten. In den nächsten Jahren wird die Verbesserung der Förderung der Kinder eine große Aufgabenstellung für alle Beteiligte.

Die Elternentgelte bzw. Gebühren müssen zum 1. 1. 2015 angepasst werden. Normalerweise findet im 2jahresrythmus zu Beginn des Kindergartenjahres, jeweils zum 1. 9., eine Anpassung der Entgelte statt.

Die letzten Erhöhungen lagen zwischen 5% in der Regelbetreuung – 10% bei den erweiterten Betreuungsformen und in der Krippe.

Lahr liegt mit den Elternentgelten von der Höhe her im Mittelfeld und in einzelnen Betreuungsformen im unteren Drittel. Durch die letzten Erhöhungen hat Lahr, wo in der Vergangenheit im interkommunalen Vergleich eher niedrige Entgelte zu verzeichnen waren, gegenüber anderen Kommunen aufgeholt, so dass voraussichtlich eine Obergrenze bei höchstens 8%, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, liegen soll. Es ist beabsichtigt das Entgelt für das Mittagessen um € 5,- auf € 60,- anzuheben, da der Zuschussbedarf für das Mittagessen ebenfalls angestiegen ist.

Anfang Oktober sollte eine Gesamtelternbeiratssitzung stattfinden, wo die neuen Entgeltvorschläge vorgestellt werden. Der ASSS soll am 15. 10. 2014 darüber vorberaten.

---

4.

### **Verschiedenes**

Herr Evermann stellte unter anderem geplante Umbau Projekte in verschiedenen Kitas vor, welche schnellst möglich umgesetzt werden sollen. Hierauf erfolgte von Frau Schnaiter die Frage nach den vom Amt angegebenen langen Umbauzeiten (ca. 1 Jahr!!) für den Umbau bzw. Anbau des Bewegungsraumes als Verbindung der Kita Häuser Max-Planck-Strasse 8-10.

Eltern, Elternsprecher und Erzieherinnen des Kindertagesheimes Max-Planck-Strasse waren geschockt von dieser langen Zeit.

Der Hof ist dadurch (Baubereich, Maschinen, Zufahrt – Absperrungen etc) ja nur teilweise nutzbar.

Es mangelt zudem am eigentlichen Bewegungsraum (in der MP10 zieht ja die Krippe ein, die Container sollen baldmöglichst verschwinden) und im Winter / bei schlechtem Wetter wird es wohl ziemlich eng werden.

Das Sommerfest 2014 wurde bereits abgesagt und Feste wie St. Martin, Weihnachten, Oma&Opa Tage sowie Ostern 2015 und auch das NÄCHSTE

## Gesamtelternbeirat aller Lahr Kindertagesstätten

---

Sommerfest 2015 stehen wohl sehr in Frage.

Bei diesen immer sehr schönen und für beteiligte Eltern, Kinder und Erzieher wichtigen Events wird vor allem der Hofbereich benötigt, welcher aber ja auf Grund der Bauarbeiten eher nicht ausreichend zur Verfügung steht.

Herr Evermann konnte sich zu der Angabe der Bauzeit leider nur vorsichtig äußern, wir müssen hoffen, dass alles möglichst schnell und Problemlos abläuft.

Für den mangelnden Bewegungsbereich während der Bauarbeiten vor allem im Winter will er sich aber nach Alternativen erkundigen.

Hierfür können vielleicht wöchentlich Ersatzräumlichkeiten zur Verfügung gestellt/organisiert werden – wie auch schon zu früheren Umbauzeiten geschehen.

---

5. **Nächster Sitzungstermin**

**Der nächste Sitzungstermin findet am 9. Oktober im (ev. Kiga Burgheim) statt. Ab 19.30 Uhr kann die Einrichtung besichtigt werden und ab 20 Uhr beginnt die Sitzung! Bitte vormerken!!!**

---

6.

---

**Verteiler:** An alle EB-Vorsitzenden und deren Stellvertreter/-in und an die Träger  
**Anlage(n):** Teilnehmerliste, Fotos von der Besichtigung Kita „Am Schießrain“

---